TEMS GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Entwicklung

1.1 Unternehmen

Die TEMS GmbH ist ein österreichisches IT-Systemhaus mit Schwerpunkten in den Bereichen Datacenter Design, Network & Security sowie Device Management & Virtualisierung. Mit langjähriger Erfahrung, einem hochqualifizierten Technikteam und einem breiten Partnernetzwerk entwickelt, implementiert und betreibt TEMS komplexe IT-Gesamtlösungen für Mittelstands- und Enterprise-Kunden. Die etablierten Qualitäts- und Informationssicherheitsprozesse bilden dabei eine wesentliche Grundlage für die Leistungserbringung.

1.2 Dienstleistungen

TEMS deckt den gesamten IT-Lifecycle ab. Dazu zählen insbesondere IST-Analyse und Beratung, Konzeption und Planung, Beschaffung und Umsetzung sowie Betrieb, Wartung und laufende Betreuung. Besondere Schwerpunkte bilden ganzheitliche IT-Lifecycle-Lösungen, Cybersecurity, Managed Services und die Integration nachhaltiger Technologien in Kundenumgebungen.

1.3 Marktpositionierung

TEMS hat sich in den vergangenen Jahren vom lokalen IT-Dienstleister zu einem prozessorientierten Systemhaus für Mittelstands- und Enterprise-Kunden weiterentwickelt. Performance, Sicherheit, Verfügbarkeit, Ressourcenoptimierung und Nachhaltigkeit stehen im Zentrum der strategischen Ausrichtung. Der Fokusmarkt liegt weiterhin in Österreich und Deutschland.

2. Gesamtwirtschaftliche und Marktentwicklung

Das Geschäftsjahr 2025 war weiterhin von einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld, geopolitischen Unsicherheiten und einer zurückhaltenden Investitionstätigkeit in einzelnen Kundensegmenten geprägt. Gleichzeitig blieb der Bedarf an leistungsfähiger IT-Infrastruktur, Cybersecurity, Cloud- und Managed-Service-Lösungen hoch. Für TEMS ergaben sich daraus sowohl Wachstumschancen als auch erhöhte Anforderungen an Beschaffung, Kalkulation und Projektsteuerung.

2.1 Wirtschaftliche Lage in Österreich

Die Nachfrage nach IT-Lösungen entwickelte sich im Berichtsjahr insgesamt stabil, war jedoch durch selektivere Investitionsentscheidungen und eine stärkere Kostenorientierung geprägt. Investitionen konzentrierten sich insbesondere auf Effizienzsteigerungen, Modernisierung der IT-Infrastruktur, Cloud-Transformation, Automatisierung und Cybersecurity. Sicherheits- und Compliance-Anforderungen gewannen als Beschaffungskriterium weiter an Bedeutung.

2.2 Entwicklungen auf der Kundenseite

Eine wesentliche Entwicklung des Geschäftsjahres 2025 betraf den Beschaffungsmarkt für Speicherkomponenten. Insbesondere im zweiten Halbjahr kam es zu einer deutlichen Verknappung bei Speicherprodukten und in weiterer Folge zu spürbaren Preissteigerungen über unterschiedliche Speicherklassen hinweg. Diese Entwicklung wirkte sich unmittelbar auf Hardwarekalkulationen, Angebotsgültigkeiten und die Beschaffung einzelner Kundenprojekte aus.
TEMS begegnete dieser Entwicklung durch eine engere Abstimmung mit Herstellern und Distributoren, eine laufende Überprüfung von Verfügbarkeiten und Einkaufspreisen sowie eine entsprechend vorsichtigere Gestaltung von Preisbindungen. Das breite Hersteller- und Partnerportfolio erwies sich dabei als Vorteil, da bei Bedarf auf alternative technische Lösungen und Bezugsquellen ausgewichen werden konnte. Dennoch erhöhte die Preisvolatilität im zweiten Halbjahr den Steuerungsbedarf bei Hardwareprojekten und stellte insbesondere bei länger laufenden Angebots- und Projektphasen ein Margenrisiko dar.

2.3 Beschaffungsmarkt

Der Fachkräftemangel im IT-Bereich blieb auch 2025 eine Herausforderung. TEMS setzte daher die Weiterentwicklung des Recruitings, des Onboardings sowie der Aus- und Weiterbildung fort. Zusätzlich wurde der Fokus auf Mitarbeiterbindung und den gezielten Aufbau technischer und vertrieblicher Kompetenzen gelegt.

2.4 Arbeitskräftemarkt

In Österreich fehlten 2025 bis zu 28.000 Fachkräfte. Dies führte zu einem geschätzten Wertschöpfungsverlust von 4,9 Mrd. EUR[1] (Zahlen sind Hochrechnungen & variieren je nach Quelle & exaktem Stichtag). TEMS reagierte mit einem neuen Recruiting-Prozess, einer Optimierung des Onboardings, einschlägigen Weiterbildungsprogrammen und diversen Aktivitäten zur Mitarbeiterbindung.

3. Geschäftsverlauf 2025

Der Geschäftsverlauf 2025 war durch weiteres Wachstum und eine positive Ergebnisentwicklung geprägt. Wesentliche operative Schwerpunkte lagen in der Gewinnung neuer Kunden insbesondere im Umfeld von Cybersecurity, in der Stabilisierung und Weiterentwicklung bestehender Kundenbeziehungen, im Ausbau von Outsourcing- und Serviceleistungen sowie in der personellen Weiterentwicklung von Backoffice, Technik und Vertrieb.
Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2025 sind um TEUR 4.364 auf TEUR 31.543 gestiegen. Nach Berücksichtigung von Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 22.479 (Vorjahr: TEUR 19.234) und Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 2.735 (Vorjahr: TEUR 2.224) ergibt sich ein Ergebnis vor Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen von TEUR 6.392 (Vorjahr: TEUR 5.721). Die sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Der Jahresüberschuss 2025 beläuft sich auf TEUR 3.275 (Vorjahr: TEUR 2.796).
Neben der positiven Ergebnisentwicklung ist hervorzuheben, dass die Gesellschaft keine Fremdfinanzierung in Anspruch genommen hat und die Eigenmittelquote rund 32 % beträgt. Damit verfügt TEMS weiterhin über eine solide finanzielle Basis.

[1] https://www.wko.at/oe/fachkraeftesicherung/fachkraefteradar.pdf

4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

4.1 Vermögens- Finanzierungskennzahlen

Langfristige Vermögenswerte durch Eigenkapital gedeckt

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
langfristiges Vermögen	912	1.012
kurzfristiges Vermögen	11.766	8.037
	12.678	9.049
langfristiges Kapital	3.877	3.556
kurzfristiges Kapital	881	5.493
	12.678	9.049

Eigenkapitalquote

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

		2025 EUR	2024 EUR
	Eigenkapital laut Bilanz	3.859.388,46	3.534.218,06
	Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	12.677.946,52	9.049.282,67
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	-584.817,58	-111.374,11
-	Investitionszuschüsse	-17.625,00	-22.198,28
=	Gesamtkapital	12.075.503,94	8.915.710,28

Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

Eigenkapital x 100 Gesamtkapital	=	**32,0 %**	**39,6 %**

Nettoverschuldung

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
verzinsliches Fremdkapital	0	0
- flüssige Mittel	-1.144	-2.293
= Nettoverschuldung	-1.144	-2.293

4.2 Cashflow-Entwicklung

	2025 TEUR	2024 TEUR
1. Ergebnis vor Steuern	**4.285**	**3.664**
2. Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
a. Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-2	-9
b. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf sonstige Finanzinvestitionen	102	111
c. Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-3	-4
Geldfluss aus dem Ergebnis	**4.381**	**3.761**
d. Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-4.822	-1.026
e. Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	63	14
f. Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.355	157
	-1.307	**-758**
3. Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**2.977**	**2.906**
4. Zahlungen für Steuern		
a. Steuern vom Einkommen	-1.009	-868
b. sonstige Forderungen aus Steuern	0	178
c. aktive latente Steuern	-2	-9
d. Veränderungen Steuerrückstellungen	-110	384
	-1.122	**-315**
5. Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**1.855**	**2.590**
6. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
a. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	3	52
b. Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-52	-62
c. Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen	-5	0
d. Investitionszuschüsse	-1	-1
	-55	**-12**
7. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
a. Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	**-2.950**	**-2.218**
8. zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-1.150**	**361**
9. Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**2.293**	**1.932**
10. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**1.144**	**2.293**

4.3 Rentabilitätskennzahlen

		2025	2024
Working Capital Ratio in %		**134%**	**146%**
Berechnung	kfr. Aktiva x 100 / kfr. Passiva	11.766 x 100 / 8.801	8.037 x 100 / 5.493

Die Working Capital Ration in % stellt das Verhältnis von kurzfristigen Aktiva zu kurzfristigen Passiva dar. Das Ergebnis sollte nicht kleiner als 100 % sein.

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Steuern und den Umsatzerlösen.

			2025	2024
Umsatzrentabilität	=	Ergebnis vor Steuern x 100 / Umsatzerlöse	**13,58 %**	**13,48 %**

Die Umsatzrentabilität besagt, wie viele Prozente des Umsatzes inklusive Bestandsveränderung als Ergebnis vor Steuern verbleiben.

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

			2025	2024
Gesamtkapitalrentabilität	=	Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / ∅ Gesamtkapital	**39,44 %**	**43,18 %**

Die Gesamtkapitalrentabilität besagt, wie wirksam das Vermögen im Unternehmen eingesetzt wird um Erträge zu erzielen.

5. Chancen- und Risikobericht

5.1 Chancen

TEMS sieht weiterhin Wachstumspotenzial insbesondere in den Bereichen Cybersecurity, Managed Services, Cloud- und Datacenter-Lösungen sowie im ganzheitlichen IT-Lifecycle-Management. Steigende Anforderungen an Informationssicherheit, Verfügbarkeit und regulatorische Compliance erhöhen den Beratungs- und Investitionsbedarf vieler Kunden. Zusätzliche Chancen ergeben sich aus der weiteren Professionalisierung und Standardisierung von Services sowie aus dem Ausbau langfristiger Kundenbeziehungen.

5.2 Risiken

Wesentliche Risiken ergeben sich aus Hersteller- und Distributionsabhängigkeiten, Änderungen von Lizenz- und Partnermodellen, dem anhaltenden Fachkräftemangel sowie geopolitischen und konjunkturellen Unsicherheiten. Ein besonderes Beschaffungsrisiko zeigte sich 2025 in der Speicherkrise des zweiten Halbjahres. Preissteigerungen und eingeschränkte Verfügbarkeiten können bei bereits kalkulierten Projekten zu Margendruck, Verzögerungen oder einem erhöhten Working-Capital-Bedarf führen.

TEMS begegnet diesen Risiken durch eine breite Hersteller- und Lieferantenbasis, laufendes Monitoring von Preisen und Verfügbarkeiten, angepasste Angebotsgültigkeiten, eine aktive Projekt- und Margensteuerung sowie eine enge Abstimmung mit Kunden und Technologiepartnern. Bestandsgefährdende Risiken sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

6. Forschung & Entwicklung / Zweigniederlassungen und Finanzinstrumente

Eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten wurden im Geschäftsjahr 2025 nicht betrieben. Innovationen erfolgen primär im Rahmen der Zusammenarbeit mit Technologiepartnern und der Weiterentwicklung des Lösungs- und Serviceportfolios. Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen. Besondere Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

7. Voraussichtliche Entwicklung

Die Geschäftsführung erwartet für 2026 eine Fortsetzung der positiven Unternehmensentwicklung. Die strategischen Schwerpunkte liegen auf der weiteren Stärkung von Cybersecurity, dem Ausbau von Managed Services, der Weiterentwicklung des IT-Lifecycle-Portfolios sowie der Erschließung zusätzlicher Kundenpotenziale im DACH-Raum.
Auf der Beschaffungsseite bleibt die weitere Entwicklung der Preise und Verfügbarkeiten bei Speicherprodukten ein wesentlicher Beobachtungspunkt. Sollte das erhöhte Preisniveau anhalten, wird TEMS weiterhin mit kurzen Preisbindungen, enger Abstimmung mit Lieferanten sowie einer laufenden Anpassung der Projektkalkulation reagieren. Aufgrund der breiten Herstellerbasis und der stabilen finanziellen Situation sieht sich die Gesellschaft gut positioniert, um auf Veränderungen des Marktumfelds flexibel zu reagieren.

8. Dank

Die Geschäftsführung bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für deren Loyalität, Einsatzbereitschaft und die hervorragende Zusammenarbeit, die wesentlich zum Erfolg der TEMS GmbH im Geschäftsjahr 2025 beigetragen haben.

Wien, 16. September 2026

Philip Berger

Ing. Alexander Kuchelbacher